

Erfolgreiche Teilnahme am Carl-Schröder-Wettbewerb

Der Carl-Schröder –Wettbewerb fand bereits in der Zeit vom 29. Mai 2014 bis 01. Juni 2014 im Konservatorium Sondershausen statt, aber erst zum Preisträgerkonzert am vergangenen Wochenende wurde das Geheimnis gelüftet und die Bewertungen bekannt gegeben.

Die acht Teilnehmer aus der Musikschule Mittelsachsen konnten wieder ganz tolle Ergebnisse erreichen.

Eine ganz besondere Leistung hat – nun schon zum wiederholten Male – Josephine Hoffmann aus Döbeln auf ihrer Blockflöte abgeliefert. Sie erspielte sich 25 Punkte und das Prädikat „Hervorragend“. Für diese außergewöhnliche Leistung erhielt sie zum ersten Mal den Sonderpreis. Wie besonders diese Leistung einzuschätzen ist zeigt auch, dass die Veranstaltungsleitung den Wunsch geäußert hat, dass Josephine auch im nächsten Jahr wieder dort auftreten soll, um anderen zu zeigen, wie toll man mit viel Fleiß und Ehrgeiz – und natürlich Talent – auf einer Blockflöte spielen kann.

Aber auch die Ergebnisse der anderen Teilnehmer können sich sehen lassen.

Ebenfalls auf der Blockflöte erreichten Judith Bartel aus Döbeln 23 Punkte und das Prädikat „Hervorragend“. Henriette Krein aus Freiberg erspielte mit 21 Punkten das Prädikat „Sehr gut“ und Ancilla Piechaczek aus Döbeln mit 20 Punkten „Gut“.

In der Kategorie Klavier schafften Julian Ptaszek 21,3 Punkte, Georg Reising 21 Punkte und Jennifer Weber 20,3 Punkte. Das bedeutete für die drei Burgstädter jeweils das Prädikat „Sehr gut“. Rebecca Piechaczeks Klavierspiel wurde mit „Gut“ bewertet.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern und all denen, die an diesen tollen Ergebnissen einen Anteil haben, z. B. die Lehrer Svetlana Botschewarow, Natalia Schreiner und Tina Bartel sowie an die Eltern.

25.06.2014